

GEMEINSAM STARK FÜR IHRE GESUNDHEIT

HILFE / BERATUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Ein multiprofessionelles Team beantwortet Ihre Fragen

Telefonhotline: 030 - 259 37 95 14

Beratungszeiten

Montag	09:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 15:00 Uhr

LANDKREIS ALTÖTTING

Beratungsstelle des Pflegestützpunktes Altötting:

Terminvereinbarung unter:

Telefon: 089/2198-21060 oder

E-Mail: beratung-aoe@bezirk-oberbayern.de

Öffnungszeiten:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

LANDKREIS MÜHLDFELD

Beratungsstelle des Pflegestützpunktes Mühlhof:

Tögingerstr. 1884453 Mühlhof a. Inn

Telefon: 08631/ 699 1111

Fax: 08631/699 151111

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

📍 KONTAKT

Pflegedirektion Altötting

Tel.: 08671 509-1554

pdl@innklinikum.de

InnKlinikum Altötting

Vinzenz-von-Paul-Str. 10

84503 Altötting

Pflegedirektion Mühlhof

Tel.: 08631 613-2300

pflegedirektion@innklinikum.de

InnKlinikum Mühlhof

Krankenhausstr. 1

84453 Mühlhof

WEITERE INFORMATIONEN

finden Sie auf unserer Website www.innklinikum.de

EXTERNE AUSZEICHNUNGEN FÜR DAS INNKLINIKUM ALTÖTTING UND MÜHLDFELD

- + Zertifizierte Kliniken in beiden Landkreisen nach DIN EN ISO 9001:2015
- + Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München (Altötting und Burghausen)
- + Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München (Mühlhof)
- + Zertifizierte Regionale Traumazentren
- + Zertifizierte Schlaganfall-Einheiten (Stroke Unit)
- + Zertifizierte Herzinfarkt-Einheit (Chest Pain Unit)
- + Zertifizierte Zentrale Notaufnahme
- + Zertifiziertes Darmzentrum und Kompetenzzentrum für Koloproktologie
- + Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
- + Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- + Zertifizierte Wirbelsäuleneinrichtung Level III DWG
- + Zertifizierte Parkinson Fachklinik

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender: Thomas Ewald

Vorstände: Prof. Dr. Dr. med. Michael Kraus,

Michael Prostmeier, Dr. med. Wolfgang Richter

EXPERTENSTANDARD IN DER PFLEGE

BEZIEHUNGSANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ



DEMENZ SYMPTOME UND AUSPRÄGUNG

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenz liegt vor, wenn über mindestens sechs Monate anhaltende oder fortschreitende Denkschwierigkeiten, Gedächtnis- und Orientierungsstörungen vorliegen. Folgen einer Demenz sind Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung, Veränderungen in der Stimmungskontrolle und im sozialen Verhalten. Kennzeichnend für die meisten Demenzen ist, dass neben den lang anhaltenden, deutlichen Beeinträchtigungen im Kurz- und Langzeitgedächtnis mindestens eine weitere Störung auftritt:

~ **Abnahme der Urteilsfähigkeit und des Denkvermögens**

~ **Sprachstörungen**/Störung des Sprachverständnisses (Aphasie)

~ **Störungen des Erkennens (Agnosie)**

~ **Störungen von Handlungsabläufen**/im Gebrauch von Gegenständen (Apraxie)

Angehörige

Bei allen Pflege- und Betreuungsmaßnahmen freuen wir uns am InnKlinikum über Ihre Mitarbeit. Informieren Sie sich über die Demenzform und den Verlauf der Erkrankung. Bleiben Sie in Beziehung mit Ihrem Angehörigen. Nehmen Sie sich selbst Auszeiten, die Betreuung verlangt Ihnen viel ab. Hilfe und Informationen erhalten Sie durch das Pfl egeteam und den Sozialdienst am InnKlinikum.



Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz

Umgang mit Menschen mit Demenz

Gerade im Anfangsstadium der Demenz, wenn die Vergesslichkeit langsam zunimmt, ziehen sich die Betroffenen oftmals zurück, meiden soziale Kontakte oder brechen diese ab. Doch vor allem die Bindungen und Beziehungen zu Menschen sind grundlegend wichtig. Die Gefühlslage, miteinander in Kontakt treten und mit anderen Menschen verbunden zu sein, ist der Mittelpunkt der Demenzarbeit. Menschen mit Demenz reagieren weniger auf den Inhalt des Gesagten, vielmehr auf das „WIE“.

~ **Verwenden Sie kurze, klare Sätze**

~ **Nehmen Sie Beschimpfungen nicht persönlich**, oftmals ist das nur ein Ausdruck von Hilflosigkeit und Angst

~ **Versuchen Sie durchwegs deeskalierend zu reagieren**

~ **Geben sie Wertschätzung** durch Lob und Anerkennung

~ **Führen Sie Gespräche zur Ablenkung** oder Beruhigung über schöne Kindheitserinnerungen

~ **Versuchen Sie den Demenzerkrankten in den Alltag zu integrieren** z.B. Handtücher zusammenlegen, mit Enkeln spielen, puzzeln oder singen

~ **Vergessen Sie nicht** auf eine regelmäßige Nahrungs-/Getränkeaufnahme zu achten

Pflegerischer Unterstützungsbedarf

~ **Aufnahme von Menschen mit Demenz:** Um Patienten und Patientinnen mit Demenz besser verstehen zu können, wird bei der Aufnahme ein detaillierter Biografiebogen mit der oder dem Erkrankten bzw. den Angehörigen erhoben. Schöne Erinnerungen und Lebensereignisse, der Beruf, familiäres Umfeld usw. werden erfragt, um eine gute Beziehung aufzubauen.

~ **Beziehungsgestaltung und Unterstützungsbedarf erheben:** Im pflegerischen Alltag wird flexibel auf Bedürfnisse und Stimmungslagen bei Menschen mit Demenz eingegangen. Ressourcen der Betroffenen werden genutzt und mit kleinschrittiger Anleitung die Eigenaktivität gefördert.

~ **Maßnahmen zur Beziehungsgestaltung und -förderung**

- Raum- und Umfeld personalisiert gestalten (Fotos von Zuhause, Getränke in Griffnähe, Raumhelligkeit)
- Getränke und Essen werden kontinuierlich angeboten
- Kommunikation wertschätzend und der Situation angepasst
- Gespräche über die Kindheit, hierbei können schöne Erinnerungen beruhigend wirken
- Beschäftigungsangebote (Betreuung durch qualifizierte Demenzbetreuer und Demenzbetreuerinnen):
 - Spielen, Basteln, Vorlesen, Singen, Snoezeln, Musik hören und machen, Gedächtnisspiele, 10 Minuten-Aktivierung, Spazieren z.B. zur Kapelle, Garten, Kiosk
 - Hilfe bei der Kontaktaufnahme der Angehörigen sowie bei der Bedienung der Ruf-, Telefon- und TV-Anlagen
 - Gruppenangebot (soweit möglich)